

19. Juni 2026

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

presse@evlks.de
www.evlks.de

Friedhöfe als Teil der BUGA 2033 in Dresden

Landeskirche ernennt BUGA-Beauftragte

DRESDEN - Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens bereitet sich auf die Bundesgartenschau (BUGA) 2033 in Dresden vor. Das Landeskirchenamt hat Lara Schink (35), Friedhofsverwalterin beim Verband der Annenfriedhöfe Dresden, offiziell zur BUGA-Beauftragten für das Friedhofswesen ernannt. Sie soll in dieser Rolle das Bewusstsein für den Wert der Friedhöfe schärfen, für friedhofsfachliche Fragen im Kontext der BUGA als Ansprechpartnerin dienen und Potenziale für die Zusammenarbeit erschließen.

Da sich die meisten Dresdner Friedhöfe in evangelisch-lutherischer Trägerschaft befinden, spielen sie eine zentrale Rolle für das Stadtgrün. Bisher sieht die BUGA-Planung Friedhöfe thematisch vorrangig in Zusammenhang mit der Mustergrabanlage im Südpark vor. Ziel ist es, neben den Friedhofsgärtnereien und Steinmetzbetrieben auch die Friedhofskultur mit ihren vielfältigen Facetten in die Bundesgartenschau einzuplanen.

Chance für den St.-Pauli-Friedhof als Teil des „Nordparks“

Hier könnte auch der „Nordpark“ eine zentrale Rolle spielen. Für Lara Schink besitzt der dortige St.-Pauli-Friedhof, der seit 2016 beschränkt geschlossen ist, eine Schlüsselrolle - durch seine verkehrstechnische Lage aber auch die Vielzahl thematischer Anknüpfungspunkte: „Er verbindet Stadtgeschichte, Naturschutz, Kunsthandwerk und Naherholung. Neben bedeutenden Grabanlagen und Gedenkstätten bietet er einen Raum für Kulturgeschichte und Ruhe mitten in der Stadt“, so Schink.

Eine wichtige Rolle könnte dabei der architektonisch einzigartigen, historischen Leichenhalle im Zentrum des Friedhofs zukommen. Aktuell als Lager genutzt, könnte sie durch die BUGA zu einem Begegnungs- und Ausstellungsraum transformiert werden. Dresden könnte sich so als Hochburg friedhofskultureller Entwicklungen präsentieren. Denn die Stadt ist nicht nur Wiege der modernen Feuerbestattung, sondern prägte auch die Friedhofsreformbewegung entscheidend mit.

Auch heute noch ist die vielseitige Dresdner Friedhofslandschaft Anziehungspunkt für viele Menschen - von nah und fern. Ihre Einbindung in geführte und digitale Stadtrundgänge würde diese besonderen Orte im BUGA-Jahr und darüber hinaus besser erlebbar machen. Auch Kooperationen in den Bereichen Kunst, Umweltbildung und Urban Gardening seien laut Lara Schink denkbar - nicht nur auf dem St.-Pauli-Friedhof: „Friedhöfe bringen schon seit Jahrhunderten Kunst, Stadtnatur und Gemeinschaft an einem Ort zusammen. Wir knüpfen hier potenziell organisch an die traditionellen Funktionen dieser Orte an.“

Erfahrung aus Bundesmodellprojekt

Lara Schink bringt wertvolle Expertise in die neue Rolle ein. Für den Verband der Annenfriedhöfe Dresden betreute sie bereits das Bundesmodellprojekt „Green Urban Labs II: Vom Parkfriedhof zum Friedhofspark“ - in enger Partnerschaft mit verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung, allen voran des federführenden Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Dabei ging es um die Gestaltung von



19. Juni 2026

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

presse@evlks.de
www.evlks.de

Bestattungsorten als multifunktionale, urbane Grünflächen - Erfahrungen, die nun auch der BUGA 2033 zugutekommen sollen.

Kampagne „Was bleibt, bewegt.“

Aktuell macht auch die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit der Kampagne „[Was bleibt, bewegt. Der Friedhof. Ein Ort für alle.](#)“ auf die Bedeutung der Friedhöfe als Erinnerungs- und Trostort, als Natur- und Kulturraum und Begegnungsort für alle Menschen aufmerksam.

Eine Besonderheit Sachsens ist es, dass hier die Mehrzahl aller Friedhöfe in kirchlicher Hand ist. So befinden sich über 1.200 Friedhöfe in Sachsen in der Trägerschaft innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Das sind etwa 65 % aller im Freistaat Sachsen vorhandenen Bestattungsplätze. Hinzu kommen Friedhöfe im Bereich der anderen evangelischen Kirchen sowie der katholischen Bistümer auf dem Gebiet des Freistaates. Nur etwa 25 % der sächsischen Friedhöfe sind in kommunaler Trägerschaft.

Kontakt zur BUGA-Beauftragten:

Lara Schink
Friedhofsverwalterin,
Verband d. Annenfriedhöfe Dresden
0176-89212380
Lara.Schink@evlks.de
www.annenfriedhof-dresden.de

